

---

## EUF-News 1/2011

### EUF | Gemeinsam österreichische Familienunternehmen stärken

Im ersten EUF-Newsletter 2011 informieren wir Sie über folgende Themen:

1. **NEU Zertifizierung für Unternehmen, die den Wert älterer Mitarbeiter stärken | NESTOR<sup>GOLD</sup>**
2. **22. Februar: Das Gehirn, die 5 Säulen & mehr Lust an Leistung | VORTRAG**
3. **„100 Jahre Frauentag“ | VERANSTALTUNGSTIPPS**
  - **Businessstark „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“**
  - **Seminar „Frau und Geld“**
  - **Diskussion „Frauen-Quoten, Transparenz und warum geht das alles so langsam?“**
4. **Beiträge für Kooperation | INPUT**
5. **„Würdigung der Unternehmerethik“ | BUCHTIPP**
6. **Erfahrungen des EUF-Forums**

EUf - Die Vernetzungsplattform für weibliche Führungskräfte & (zukünftige) Unternehmerinnen in Familienunternehmen

EUf - Für eine Stärkung und den Erhalt von Familienunternehmen und einen erfolgreichen Generationswechsel

EUf - Vielfalt & Potentiale nutzen - Die vitale Bedeutung heimischer Unternehmen fördern

---

### 1. NESTOR<sup>GOLD</sup> | Gütesiegel für alter(n)sgerechte Unternehmen



Das Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz verleiht seit 2010 das Gütesiegel NESTOR<sup>GOLD</sup> an alter(n)sgerechte Unternehmen und Organisationen, welches gemeinsam mit dem Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend, den Sozialpartnern und dem AMS entwickelt wurde. Ziel der Initiative NESTOR<sup>GOLD</sup> ist es, in österreichischen Organisationen und Unternehmen das Bewusstsein für den besonderen Wert älterer MitarbeiterInnen zu stärken

sowie die Umsetzung konkreter Maßnahmen für ältere MitarbeiterInnen zu fördern. Mit dem Gütesiegel wird das Engagement des Unternehmens/ der Organisation in diesem Bereich für KonsumentInnen und potentielle ArbeitnehmerInnen sichtbar. Ausführliche Informationen zum Erwerb des Gütesiegels NESTOR<sup>GOLD</sup> erhalten Sie auf der Homepage [www.nestor.at](http://www.nestor.at).

---

### 2. Vortragsabend von Elisabeth Sechser & Dr. Bernd Hufnagl: Die 5 Säulen gesunder Organisationen & die Lust an Leistung



- Was sind die 5 wichtigsten Säulen für Unternehmenserfolg und die Arbeitszufriedenheit?
- ... und was ist der Schlüssel zu mehr Lust auf und an Leistung?

Das 5 Säulen Modell gesunder Organisationen, deren praktische Anwendung und die neuesten Erkenntnisse aus der Neurowissenschaften für (mehr) Lust an Leistung. Impulse für Führungskräfte und Personalverantwortliche.

---

**3 Fragen für gesunde Organisationen:**

Testen Sie sich selbst, reflektieren Sie über Ihr Unternehmen, beantworten Sie folgende Fragen...

- ✂ Unterstützt uns die bestehende **(Unternehmens)Strategie** bei der bestmöglichen Erzielung von Ergebnissen?
- ✂ Kenne ich/ mein Team alle **Aufgabenbereiche** und haben wir sämtliche dafür notwendigen Kompetenzen? Wo muss ich dazulernen?
- ✂ Habe ich alle notwendigen Ressourcen, um meine Aufgaben zu erfüllen/Ziele zu erreichen?

**Wenn Sie diese Fragen beschäftigen >>> Mehr dazu beim Vortrag**

**Dienstag, 22. Februar 2011** | 18:30 Uhr | 1010 Wien, Kärntnerstraße 5/ Top 6 (Sichtart-Praxis) | Kosten: € 20,- | Es sind noch Restplätze frei!  
Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten um Anmeldung (per Email an [info@euf.cc](mailto:info@euf.cc) oder telefonisch unter 0676/6103917).

**3. Rund um „100 Jahre Frauentag“ | VERANSTALTUNGSTIPPS****➤ Businessstalk „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“**

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit, die Senkung der Lebensmittelpreise, die Einführung einer Sozialversicherung, die Legalisierung des Schwangerschaftsabbruchs und die Verhinderung des sich am Horizont bereits abzeichnenden 1. Weltkrieges. Ähnliche Demonstrationen fanden im selben Jahr in Deutschland, der Schweiz, Dänemark und den USA statt. Vieles ist erreicht, über vieles können wir uns freuen, vieles können wir feiern nach 100 Jahren Frauentag. Vieles bleibt zu erreichen und fordert uns auf, nicht aufzuhören, unsere Stimme zu erheben. Wofür wollen, sollen, müssen wir uns weiterhin stark machen?

**Zur Nachlese zum Business-Talk vom Montag, 14. Februar im Palais Eschenbach >>> [http://www.frau-im-ogv.at/Business-Talk+am+14.2.2011/show\\_main/1002/4896](http://www.frau-im-ogv.at/Business-Talk+am+14.2.2011/show_main/1002/4896)**

**➤ Seminar „Frau und Geld“ | Wissen bringt Ertrag - mit Finanzbildung den persönlichen Erfolg beflügeln**

Mag. Martina Bauer, Wertpapierspezialistin und Initiatorin der Veranstaltungsreihe "Frauen und Geld" der VolksbankWien steht uns exklusiv Rede und Antwort zu allem, was frau über Wertpapiere wissen möchte. Die TeilnehmerInnen erhalten Einblick in die Thematik Geldanlage, Wertpapieranlageformen und Finanzmärkte. Sie kennen das magische Dreieck der Geldanlage und dessen Auswirkungen. Sie verstehen die Anlagepyramide und kennen Chancen und Risiken einer Veranlagung in Wertpapieren. Für konkrete Fragen zu persönlichen Details ist weiters eine Wertpapier-Expertin und Kundenberaterin der Volksbank anwesend.

**Montag, 21. Februar** | Nähere Infos & Anmeldung >>> [http://www.frau-im-ogv.at/Seminar+%22Frau+und+Geld%22+am+21.+2.+2011+/show\\_main/1002/4919](http://www.frau-im-ogv.at/Seminar+%22Frau+und+Geld%22+am+21.+2.+2011+/show_main/1002/4919)

**➤ Diskussion „Frauen-Quoten, Transparenz und warum geht das alles so langsam?“ | Eine spannende Diskussion mit Dr.in Anita Bernroither**

Nur sieben Prozent Frauenanteil unter den Aufsichtsratsmitgliedern in Österreich. Obwohl Frauen bei den Bildungsabschlüssen enorm aufgeholt haben, werden Männer beim Einkommen und bei den Chefesseln konsequent bevorzugt. Im Global Gender Gap Report 2010 vom Weltwirtschaftsforum wurde Österreich beim Thema Einkommensgerechtigkeit zwischen Frauen und Männer in einem Ranking von 134 Ländern auf Platz 126 platziert. Nur in acht Ländern weltweit klappt die Einkommensschere noch weiter auseinander als in Österreich. „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit!“ – Eine Forderung, die 100 Jahre nach der ersten großen Demonstration von 20.000 Menschen für Frauenrechte in Wien nach wie vor aktuell ist.

**Donnerstag, 24.02.2011** | Nähere Infos & Anmeldung >>>

<http://www.gruenewirtschaft.at/content/site/wien/landetermine/calendar/723.html>



Der erste Frauentag wurde dann am 19. März 1911 in Dänemark, Deutschland, Österreich-Ungarn und der Schweiz gefeiert. Mit der Wahl des Datums sollte der revolutionäre Charakter des Frauentags hervorgehoben werden, denn der Vortag, der 18. März, war der Gedenktag für die Gefallenen während der Märzrevolution 1848. Heute wird der Internationaler Frauentag weltweit von Frauenorganisationen am 8. März begangen. ...und seit 1999 wird der Internationale Männertag jährlich am 19. November gefeiert.

Senden Sie uns auch IHRE Veranstaltungstipps! Wir stellen diese gerne auf die EUF-Website!

#### 4. Beiträge für Kooperation | INPUT



Kooperation (lat. cooperatio: "Zusammenarbeit, Mitwirkung") ist das Zusammenwirken von Handlungen zweier oder mehrerer Lebewesen, Personen oder Systeme. Kooperation ist für deren Dauer ein Zusammenschluss im Sinne von Systembildung. Es bildet sich gewissermaßen auf einer höheren Ebene (zeitweise) ein neues System. Deren Elemente - die Kooperationspartner - erwarten ein der Kooperation entsprechendes Verhalten (Quid pro quo). Es kann grundsätzlich zwischen zwei Grundprinzipien der Kooperation unterschieden werden: 1. Die synergetische Kooperation, in der Neues durch die Kooperation geschaffen wird, welches durch die Einzelteile nicht möglich ist und 2. die additive Kooperation, in der Prozesse oder Abläufe durch die Kooperationspartner zusammengefasst werden, um einen optimierenden Effekt zu erzielen.

Lesen Sie mehr über die Bedeutung von Beitragskultur und Kooperation für funktionierende Zusammenarbeit und Führung >>> <http://www.euf.cc/Portals/4/Kooperation.Kompetenz.pdf>

#### 5. OeNWE – „Würdigung der Unternehmerethik - ein Leitfaden für die Diskussion um Gut und Böse, Recht und Unrecht in der Wirtschaft“



Das OeNWE – Österreichisches Netzwerk für Wirtschaftsethik – hat den 1. Band seiner Schriftenreihe der „Würdigung der Unternehmerethik“ gewidmet. Das Buch entstand aus einer umfassenden Diskussion der Autoren und des Netzwerkes Wirtschaftsethik mit rund 200 Unternehmer/innen mit dem Ziel, einen roten Faden der Unternehmerethik zu bieten.

Wirtschaftsethik heißt, moralische Fragen in der Wirtschaft mit praktischen Lösungen zu beantworten. Behandelt werden Fragen wie: Welche Aufgaben hat ein/e Unternehmer/in? Verträgt sich kurzfristige Profitorientierung mit sozialer Verantwortung? Sind Unternehmertum und Umweltschutz ein Gegensatz? Wie navigiert der/die Unternehmer/in zwischen Fremd- und Selbstbestimmung, Gut und Böse, Recht und Unrecht?

In den OeNWE-Abendveranstaltungen werden diese Themen aufgegriffen und mit Podiumsgästen diskutiert. Die nächste Veranstaltung findet in Wien, am 13. April 2011, um 19.00 Uhr statt.

Nähere Informationen unter [www.oenwe.com](http://www.oenwe.com). Das Buch kann zum Preis von € 7,90 zzgl. Portokosten bei [info@oenwe.com](mailto:info@oenwe.com) oder direkt online bestellt werden.

#### 6. 1 ½ Jahre EUF-Forum – Erfahrungen einer Vernetzungsmöglichkeit... was meinen Sie?



Mittlerweile gibt es das Forum für Frauen in Führungspositionen in Familienunternehmen bereits eineinhalb Jahre. Erste Erfahrungen zeigen, dass wenige Frauen das Forum aktiv nutzen, aber ein reges Interesse vorhanden ist, Beiträge zu lesen. Beispielsweise wurde der Beitrag von Frau Stein-Dichtl zum Thema „Ist ein Plan wichtig?“ 1.160 Mal gelesen und bereits über 400 Zugriffe gab es zum Thema „Firma und Familie – Wie unter einen Hut bringen?“, wobei hier jedoch noch keine Antworten geschrieben wurden. Wir gehen davon aus, dass das Interesse an Austausch vorhanden ist, gleichzeitig würde uns Ihre Meinung interessieren, was es bräuchte, damit Sie Ihre Meinung, Ihr Wissen und Ihre Erfahrung im Forum aktiv einbringen. **Wir sehen Ihre Erfahrungen und Expertinentipps als eine der wichtigsten Ressourcen für einen erfolgreichen Nachfolgeprozess** und freuen uns über Ihre Meinung!

- 
- ✍ Wie setzt man sich in "männerrdominierten" Branchen als Unternehmerin durch?
  - ✍ Wie wichtig war/ist Ihnen das Vertrauen und Feedback der Eltern? Was war davon wichtig für die Entwicklung Ihres eigenen Führungsstils?

Wenn Sie dazu spontan Ihre Erfahrungen zur Verfügung stellen wollen, schreiben Sie bitte direkt ins EUF-Forum >>> <http://www.euf.cc/VernetzungMentoring/Forum/tabid/178/Default.aspx>

---

**Schicken Sie uns auch Ihre Tipps, Empfehlungen und Angebote – wir nehmen Sie gerne in unseren Newsletter auf und/oder stellen Sie auf der EUF-Plattform anderen Unternehmerinnen zur Verfügung!**

---

Wir erlauben uns, Sie über unsere weiteren Aktivitäten auf dem Laufenden zu halten. Wenn Sie in Zukunft keinen EUF-Newsletter mehr erhalten möchten, senden Sie uns bitte ein Email an [info@euf.cc](mailto:info@euf.cc).

**Mit besten Grüßen,**

**Institut EUF**

Erfolgreiche Unternehmensnachfolge durch Frauen  
Plattform | Vernetzung | Wissenstransfer für Töchter in Familienunternehmen  
1010 Wien - Kärntnerstraße 5 / Top 6  
+43 0676 61 039 17 | [info@euf.cc](mailto:info@euf.cc)  
[www.euf.cc](http://www.euf.cc)

Diese Nachricht und allfällige angehängte Dokumente sind vertraulich und nur für den/die Adressaten bestimmt. Sollten Sie nicht der beabsichtigte Adressat sein, ist jede Offenlegung, Weiterleitung oder sonstige Verwendung dieser Information nicht gestattet. In diesem Fall bitten wir, den Absender zu verständigen und die Information zu vernichten. Für Übermittlungsfehler oder sonstige Irrtümer bei Übermittlung besteht keine Haftung.  
This message and any files are confidential and intended solely for the addressee(s). Any publication, transmission or other use of the information by a person or entity other than the intended addressee is prohibited. If you receive this in error please contact the sender and delete the material. The sender does not accept liability for any errors or omissions as a result of the transmission.